

Praktikumsbericht **[C1]** Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2026

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Griechenland, Athen
Studienfach:	Master of Education (Zertifikat „Sprachbildung und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache“)
Heimathochschule:	Universität Koblenz
Berufsfeld des Praktikums:	Lehramt
Arbeitssprache:	Deutsch, Englisch (und Neugriechisch)
Zeitpunkt des Praktikums:	von 07/01/26 bis 01/04/26 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Ellinogermaniki Agogi
Straße/Postfach:	Dimitriou Panagea Str. 1
Postleitzahl und Ort:	15351, Pallini Attikis
Land:	Griechenland
Homepage:	https://www.ea.gr/de/index.asp
E-Mail:	admin@ea.gr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	- über https://erasmusintern.org/ (Vermittlungsplattform für Erasmus+ Traineeships) - über das PASCH-Netzwerk (https://www.pasch-net.de/de/pasch-schulen/weltkarte.cfm)
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	- nachdem ich mich auf eine Stellenausschreibung als Fremdsprachenassistent für Deutsch bei „ErasmusIntern“ beworben hatte und eine Absage erhielt, habe ich mir einige PASCH-Schulen ausgesucht und Initiativbewerbungen geschrieben; von fünf Schulen meldete sich eine zurück und ich erhielt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch - bei diesem Online-Meeting hat die Chemie direkt gestimmt und es wurde bereits eine Vereinbarung für den groben Rahmen des Praktikums getroffen - danach war ich mit der Praktikumsbetreuung in regelmäßigem Kontakt, damit die ganze Bürokratie abgearbeitet werden konnte; <u>bedenkt</u>: eure Universität hat bestimmte Vorgaben und die Praktikumsinstitution hat ebenfalls bestimmte Einstellungsbedingungen und man steht in der Mitte und muss das vermitteln
Wohnungssuche:	- vorab bei Praktikumsinstitution/-betreuung nach Empfehlung für Wohnort/Stadtteil mit bester Verkehrsanbindung fragen - frühzeitig kümmern; ich habe 7 Monate vorher begonnen, den Wohnungsmarkt über Onlineplattformen auszukundschaften (spotahome.com und housinganywhere.com); am besten automatische Benachrichtigung einrichten, wenn neue Inserate im Suchgebiet eingestellt werden - bei Buchung nachfragen, ob Handtücher, Bettwäsche etc. vor Ort sind
Versicherung:	- wenn diese (wie bei mir) nicht gestellt wird, am besten erstmal bei den bereits bestehenden Versicherungspartnern nachfragen, ob der Schutz auch für das Ausland (europaweit) gilt - auch von „versteckten“ Versicherungen Gebrauch machen: ⇒ Buchungen über bestimmte Kreditkarten sind im Ausland auch für eine Dauer von einigen Monaten versichert (Unfallversicherung, Privathaftpflicht, Käuferschutz, ...) ⇒ für Lehramtsstudierende empfehle ich außerdem eine Mitgliedschaft bei fit4ref.de (inkludiert eine kostenlose Diensthaftpflichtversicherung, auch bei Auslandspraktika!)
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	- ich konnte meinen Mobilfunkvertrag aus Deutschland nutzen (die meisten Verträge sind heutzutage europaweit nutzbar) - Internetanschluss (WLAN) war in meinem möblierten Zimmer bzw. der Wohngemeinschaft inkludiert
Bank/Kontoeröffnung:	- war nicht notwendig
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	- besonders als angehende Lehrkraft für Deutsch als Fremdsprache ist das Goethe-Institut in Athen eine gute Anlaufstelle (https://www.goethe.de/ins/gr/de/sta/ath.html)

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	- (Unterrichts-)Praktikum im Rahmen des Zertifikats „Sprachbildung und Deutsch als Fremd-/Zweitsprache“ - <u>zur Praktikumsinstitution</u>: Privatschule, an der Deutsch als erste Fremdsprache unterrichtet wird (Grundschule: 1.-6. Klasse, Gymnasium: 7.-9. Klasse, Lyzeum: 10.-12. Klasse)
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	- Hospitation und Team-Teaching, sowie Planung, Durchführung und Reflexion von eigenen Unterrichtsstunden ⇒ nach Vorgaben der Wochenpläne (Lehrpläne zur Prüfungsvorbereitung) ⇒ in allen Fertigkeitsbereichen: Lese- und Hörverstehen, mündlicher Ausdruck und Textproduktion ⇒ in je einer Lerngruppe pro Jahrgangsstufe (5.-11. Klasse) - Analyse und Erstellung von Lehrmaterialien - Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung, u. a. auch Durchführung der mündlichen Probeprüfung für das Goethe-Zertifikat B1 - Mitwirkung an der AG „Jugend debattiert international“, Vorbereitung und Begleitung der Schüler durch das Landesfinale - Anfertigung von verschiedenen schriftlichen Ausarbeitungen, z. B. im Bereich kontrastive Linguistik (Vorgaben der Universität)
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	- am ersten Tag gab es eine Schulrundführung und ein Einführungsgespräch mit meiner Praktikumsbetreuung - danach fanden regelmäßige Rücksprachen mit ihr statt, aber primär waren die jeweiligen Lehrkräfte, die ich in den Unterricht begleitete, meine Ansprechpersonen
soziale Kontakte während des Praktikums:	- Kollegium der Praktikumschule - Kulturweit-Freiwillige an der Schule - Mitbewohner - natürlich auch Freunde und Familie zuhause
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	- primäre Arbeitssprache war Deutsch (meine Erstsprache)

	- mit den nicht-Deutschlehrkräften, der Schulleitung und anderen Mitarbeitenden an der Schule sprach ich auf Englisch (mein Niveau: C1) - im Unterricht sprach ich aus mehrsprachigkeitspädagogischen Gründen manchmal auch Englisch und z. T. Neugriechisch mit den Schülern ⇒ ich habe vor Antritt des Praktikums beim „Online Language Support“ von Erasmus einen Kurs in Neugriechisch (Niveau: A1) absolviert
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Insgesamt waren die drei Monate eine lehrreiche Zeit, aber auch arbeitsintensiv. Meine wöchentliche Arbeitszeit lag bei 40 Stunden (in der Schule), wobei in den „Hochphasen“ auch noch weitere Stunden an Unterrichtsvorbereitung oder -nachbereitung zuhause dazu kamen. Das Praktikum hat mir die Möglichkeit geboten, auf mein theoretisches Fundament aus dem Studium aufzubauen. Ich habe viele didaktische und methodische Anregungen erhalten, die man so eben nur in der tatsächlichen Praxis mitkriegt. Im Studium lernt man zwar Unterricht zu planen, aber ein entscheidender Unterschied ist, dass man in der Praxis mit realen, heterogenen Lerngruppen konfrontiert wird, auf die das Lehrmaterial abgestimmt werden muss und das ist nicht immer so einfach. Das Praktikum hatte auch viel privaten Nutzen für mich. Ich habe vor allem meine sozialen Kompetenzen ausgebaut, da ich nach Athen gezogen bin, ohne irgendjemanden zu kennen. Ich bin in die Sehenswürdigkeiten und Geschichte der Stadt eingetaucht, habe die Esskultur, Religion, Musik und einfach die Mentalität kennengelernt. Ich bin auch mit den Menschen vor Ort über politische und wirtschaftliche Themen ins Gespräch gekommen, wodurch sich mein eigener Horizont erweitert hat.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	- ich empfehle meine Praktikumsdauer von drei Monaten, da man viel mehr Lernen kann, wenn man Zeit hat, die (Unterrichts-)Kultur, die Abläufe und die Lerngruppen besser kennenzulernen ⇒ es gibt immer Unterrichtsausfall wegen Ausflügen, anderen Veranstaltungen, Prüfungen oder Feiertagen, was die effektive Praktikumszeit sowieso reduziert
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in €; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	- Kostenüberblick im Ausland (monatlich): ⇒ Miete: 400,- € ⇒ Lebensmittel: 240,- € ⇒ Ticket für öffentlichen Nahverkehr: 27,- € ⇒ Ausgehen: 200,- €

	- laufende Kosten im Heimatland: 450,- € Insgesamt waren meine Ausgaben vergleichbar zu meiner Lebenssituation in Deutschland. Allerdings darf man nicht vergessen, dass alle möglichen laufenden Kosten (z. B. Versicherungsbeiträge, Miete) in Deutschland weiterhin anfallen, auch wenn man selbst im Ausland ist.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	- es schadet nicht, vorab ein wenig Griechisch zu lernen – auch wenn man in der Hauptstadt, Athen, lebt, kann man in Situationen geraten, wo Englisch nicht ausreicht; außerdem schätzen es die SchülerInnen auch wert, wenn man ihnen nicht nur die eigene Sprache „aufzwingt“, sondern sich auch ein wenig an ihrer Sprache versucht ⇒ darüber hinaus empfinde ich persönlich es als höflich und respektvoll den Einheimischen gegenüber zumindest einige gängige Grußformeln oder Ähnliches zu beherrschen - anschließend muss ich auch anmerken, dass es anhängig von der Lehrperson und der Lerngruppe ist, wie viel man selbst im Unterricht mitwirken kann, deshalb empfehle ich vorab bei möglichst vielen verschiedenen Lehrpersonen und Lerngruppen zu hospitieren und dann abzusprechen, mit wem man näher zusammenarbeiten könnte
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	- als angehende Lehrkraft werde ich zukünftig höchstwahrscheinlich Deutsch als Zweitsprache an einer Schule in Deutschland unterrichten - das Praktikum hat mir viele Ideen für die Praxis gegeben und vor allem auch dazu beigetragen, dass ich nun realistischer einschätzen kann, wie viel „Stoff“ in eine Stunde passt und was es bedeutet, SchülerInnen auf dem „Sprachniveau XY“ zu haben (z. B.: welchen Wortschatz kann ich voraussetzen etc.)
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, da das Kollegium aufgeschlossen ist und die Betreuung durch meine Praktikumsleitung sehr gut war. Die Schule umfasst die 1.-12. Klasse und bietet einem als PraktikantInnen somit die Möglichkeit, Erfahrungen im Unterricht mit verschiedenen Altersstufen und auf unterschiedlichen Sprachniveaus (A1-C1) zu sammeln. Nach Rücksprache mit meiner Praktikumsbetreuung darf ich mitteilen, dass die Schule auch weiterhin PraktikantInnen aufnimmt, allerdings nur mit einer Mindestdauer von drei Monaten.

hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	
---	--

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐